



Ruinen und Maschinen

In den kommenden zwei Semestern untersuchen wir entwerferisch die architektonischen Topoi der Ruine und der Maschine. Beide Vorstellungskategorien besetzen eine Randposition im architekturhistorischen und -theoretischen Referenzraum, obschon sie grundlegende Zustandsformen gegenwärtiger Wirklichkeit beschreiben. Beide Motive finden sich sowohl in gebauter Form wie auch als Metaphern im architektonischen Entwurf. Gleichzeitig beschreiben sie ein Gegensatzpaar: Die Ruine bedingt ihre Umgebung und scheint mit ihr verwachsen, sie ist damit maximal kontextuell, die Maschine dagegen kommt ohne Kontext aus. Die Ruine hat ihre Bedeutung und ihren Zweck verloren, die Maschine erfüllt eine bestimmte Funktion, sie ist semantisch determiniert.

Wir werden in den zwei Semestern keine Ruinen und Maschinen «nachbauen», sondern in einem experimentellen und forschenden Zugang ausgewählte Strukturmerkmale der beiden Kategorien entwerferisch produktiv machen. Dazu beginnen wir die Semester mit der Analyse ausgesuchter Beispiele, die wir innerhalb und ausserhalb der architektonischen Disziplin suchen. Programm und Ort des Entwurfs bestimmen wir im Verlauf des Semesters entsprechend der entwickelten Idee. Im Herbstsemester beginnen wir mit der Ruine.

Wichtigstes Arbeitsinstrument ist die Grundrisszeichnung als abstrakte und gleichzeitig aussagekräftigste Notation einer räumlichen Konfiguration. Seinen sinnlichen und narrativen Ausdruck soll der Entwurf in der Fotografie eines grossmassstäblichen Modells finden. Dabei wird es nicht um die Abstraktion der Modelldarstellung gehen, sondern um eine detailreiche, illusionistische Wiedergabe. Diese Bilder erarbeiten wir zusammen mit der Künstlerin Shirana Shahbazi.

Team

Ron Edelaar, Elli Mosayebi, Christian Inderbitzin
Theres Hollenstein, Lukas Burkhart, Assistenten

Gast

Shirana Shahbazi, Künstlerin

Semester

Herbst 2017; Herbst- und Frühjahrssemester können unabhängig voneinander belegt werden.

Ort

ETH Hönggerberg, HIL D 33
Einführung: Dienstag, 19.09.2017, 10:00, HIL D 33

Arbeitsweise

Theoretische und inhaltliche Inputs jeweils Dienstag Vormittag; wöchentliche Tischkritiken jeweils am Dienstag und Mittwoch; das gesamte Team ist wöchentlich anwesend; Arbeit im Studio wird erwartet; Sprache: Deutsch und Englisch

Seminarreise

Never Postmodern?, Zürich und Umgebung,
23.10.-27.10.2017

Kontakt

Theres Hollenstein, hollenstein@emi-architekten.ch

ETH Zürich

Departement Architektur, Entwurf und Architektur

Bild: Shirana Shahbazi, Dino, 2014
Two-colored lithography